

Schauspielerin Jella Haase am Set ihres neuen Filmes „Nirgendwo“ in Kaufbeuren (Bayern). Die Rolle der „Chantal“ in der Erfolgs-Komödie „Fack ju Göhne“ war für sie eher „ein Ausflug“.

Foto: Karl-Josef Hildenbrand/dpa

Beim Filmfest an der Heine-Uni werden Kurzfilme von Nachwuchsregisseuren aus ganz Europa gezeigt. In der Jury sitzt unter anderem Jella Haase, bekannt aus „Fack ju Göhne“.

# Promi-Jury für Regietalente

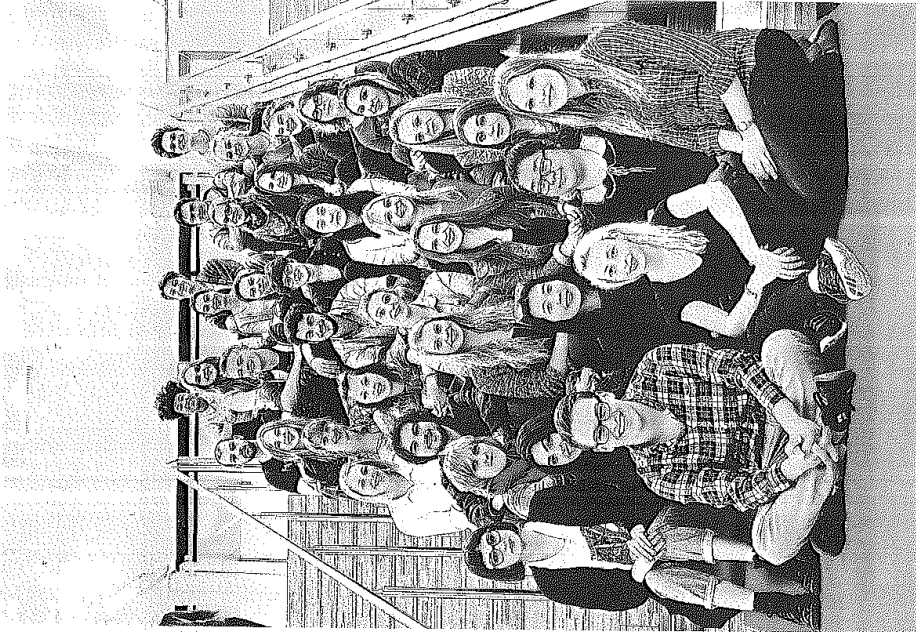
VON SARAH SCHNEIDERREIT

Ende November heißt es wieder „Vorhang auf und Film ab“ an der Heinrich-Heine-Universität. Zum dreizehnten Mal findet das Filmfest Düsseldorf statt, bei dem Kurzfilme von Nachwuchsregisseuren aus Deutschland und anderen europäischen Ländern im Hörsaal gezeigt werden. Das Besondere an dem Wettbewerb ist, dass er ausschließlich von Studenten des Fachs Medien- und Kulturwissenschaft organisiert wird.

*„Jedes Jahr organisiert ein anderes Team den Wettbewerb“*

Was 2003 als kleines studentisches Projekt an der Heine-Uni gestartet war, hat sich über die Jahre hinweg zu einem der bedeutendsten Wettbewerbe in NRW entwickelt. Für Nachwuchsregisseure bietet die Veranstaltung eine gute Plattform, um ihre Werke einem breiteren Publikum vorzuführen. „Das Besondere an dem Wettbewerb ist, dass er jedes Jahr von einem anderen Team organisiert wird“, erklärt Filmfest-Vorstand Jessica Prestipino. „So werden ständig neue, frische Ideen in die Veranstaltung gebracht.“

Seit Anfang des Jahres wird bereits fleißig geplant, denn bis zur Veranstaltung selbst gibt es einiges zu tun. In insgesamt sechs Teams arbeiten die 51 Organisatoren an



Filme vorgeführt werden. Auch wenn das finale Programm für die drei Veranstaltungstage noch nicht steht, versprechen die Organisatoren ein außergewöhnliches Programm. „Unter den Einsendungen sind ganz unterschiedliche Filme, da ist garantiert für jeden etwas dabei“, sagt Jessica Prestipino.

Wer den Hauptpreis beim Filmfest bekommt, entscheidet eine sechsköpfige Fachjury. „Unsere Jury kann sich in diesem Jahr wirklich sehen lassen. Wir konnten die Schauspielerin Jella Haase, die die Chantal in ‚Fack ju Göhne‘ spielt, für unseren Wettbewerb gewinnen“, verrät Jessica Prestipino. Auch Paula Schramm, die aus den Filmen „Französisch für Anfänger“ und Roland Emmerichs „Anonymus“ bekannt ist, sitzt in der Jury. Mit Silvia Bahl ist zudem ein Mitglied der diesjährigen Beiratsjury vertreten. Damit den Zuschauern während des Filmestückens nicht langweilig wird, dürfen sie ebenfalls per Stimmzettel mitentscheiden, wer den begehrten Publikumspreis erhält.

Das Filmfest findet am 25. und 26. November ab 17 Uhr im Hörsaal 3A statt. Das Finale steigt am 27. November um 17 Uhr im Filmmuseum in der Altstadt Infos zum Programm und Anfangsbeschreibungen zu den Veranstaltungsorten unter [www.filmfest-duessel-dorf.de](http://www.filmfest-duessel-dorf.de) oder auf der Facebook-Seite vom Filmfest Düsseldorf.

*Die Studierenden des Fachs Medien- und Kulturwissenschaft organisieren das Filmfest.*

Filmfest sichten und entscheiden, welche im Wettbewerb gezeigt werden. Bei über 200 Einsendungen ist das keine leichte Aufgabe.

Das Technik-Team bekommt erst im November so richtig viel zu tun, wenn die

den unterschiedlichsten Aufgaben. Das Sponsoring-Team sorgt beispielsweise dafür, dass die nötige finanzielle Unterstützung durch Förderer an Land gezogen wird. Das PR-Team managt die gesamte Öffentlichkeitsarbeit, während

das Design-Team an dem Erscheinungsbild der Flyer und Plakate tüftelt. Das Rahmen-

programm wird vom Veranstaltungsteam geplant. Das Akquise-Team hat ebenfalls

eine Menge Arbeit vor sich, denn es muss alle eingesende-